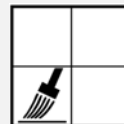


Cetol HLS extra

Holzlasur auf Alkydharzbasis, seidenglänzend, für Außenbauteile.

Anwendung	Zum Schutz und zur Gestaltung von Holz und Holzbauteilen im Außenbereich. Die Anwendung erfolgt für nicht maßhaltige Holzbauteile im Mehrschichtaufbau (zB Holzhäuser, Verschalungen, Fachwerk, Pergolen u.s.w.). Für maßhaltige Holzbauteile wird Sikkens Cetol HLS extra als Grundbeschichtung verwendet (Fenster und Außentüren). Für die Zwischen- und Schlussbeschichtung maßhaltiger Holzbauteile wird Cetol Filter 7 plus* verwendet. Extra steht für Extra-Beständigkeit gegen Witterungseinflüsse aufgrund der innovativen High-Solid Basis. Das Produkt ist mit einem Konservierungsmittel zum Schutz des Filmes vor Mikroorganismen ausgestattet und darf deshalb nicht im Innenbereich eingesetzt werden. Anmerkung: Fenster und Außentüren - auch deren Innenseiten - gehören nicht zu Innenräumen. Nur im Außenbereich oder sehr gut belüfteten Räumen anwenden – eine Anwendung in geschlossenen Räumen kann zu Schleimhautreizungen führen.
Eigenschaften	Sehr hohe Ergiebigkeit und verbesserte Haltbarkeit, gleichmäßige Oberfläche, optimale Penetration ins Holz und dadurch eine sehr gute Feuchtigkeitsregulierung, leicht zu verarbeiten, überlackierbar.
Farbton	Siehe Natural Balance Farbtonkarte und Cetol Design Color Concept. Darüberhinaus ist Cetol HLS Extra in vielen weiteren Farbönen sowie in 5 Cetol Antik Grau Farbönen über das Mix2Win-System erhältlich. Alle Lasurtöne sind untereinander mischbar. Die Wirkung der einzelnen Lasurtöne auf verschiedenen Untergründen ist unterschiedlich, deshalb stets Probebeschichtungen auf dem zu behandelnden Holz anlegen. Dunklere Lasurtöne sind witterungsbeständiger als helle.
Dichte (spez. Gewicht)	ca. 0,9 - 0,92 kg/l
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/e): 400 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 400 g/l VOC.
Glanzgrad	35-45 GU/60° (nach 3-4 Wochen)
Mindestverarbeitungstemperatur	5 - 35 °C rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %
Verarbeitung	Streichen
Verbrauch	Ca. 13-17 m ² /l je nach Untergrundbeschaffenheit. Objektbedingte Abweichung durch Probebeschichtung ermitteln
Produktgruppe	Holzlasur (Produkt-Code M-BA01)
Verpackung	1 l, 5 l und 20 l
Lagerung	Die Mindestlagerstabilität beträgt 1 Jahr. Lagerung bei Temperaturen von 5 - 30°C. Angebrochene Gebinde gut verschließen!
Zusammensetzung gemäß VdL	modifizierte High Solid Alkydharze, anorganische und organische Buntpigmente, Aliphaten, Filmschutzmittel, Additive
Gefahrenkennzeichnung	Gefahrensymbol: - Flammpunkt: > 61 °C Enthält 2-butanone oxime, 3-iodo-2-propynyl butylcarbamate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Zündquellen fern halten - Nicht rauchen. Dampf/Spritznebel nicht einatmen. Nur im Außenbereich oder sehr gut belüfteten Räumen anwenden – eine Anwendung in geschlossenen Räumen kann zu Schleimhautreizungen führen. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Trockenzeit: bei Normklima 23 °C/50 r.L. DIN 50014	Staubtrocken: Nach ca. 4 - 6 Stunden Überstreichbar: Nach ca. 18-24 Stunden Bei inhaltsstoffreichen Hölzern und nasskalter Witterung muss mit Trocknungsverzögerungen gerechnet werden.
Reinigung der Werkzeuge	Mit handelsüblicher Kunstharz-Verdünnung.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (DSD, Interseroh). Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden. Für das Sammeln von Produktresten sowie von mit dem Produkt getränkten Abfällen wie z.B. Lappen und Handschuhen unbedingt nicht brennbare Behälter verwenden (Gefahr der Selbstentzündung). Diese sollten selbst- und dichtschießend sind und jeden Tag entleert werden.
Wichtige Hinweise	Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.



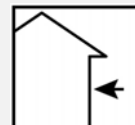
Streichen



Für nicht
maßhaltige
Bauteile



Kühl lagern



außen



Verarbeitungs-
temperatur



Vor Gebrauch gut
umrühren

Lasuren

Vorsichtsmaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fern halten. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbekleidung tragen. Darf nicht in für Lebensmittel vorgesehene Behältnisse abgefüllt werden. Bei der Verarbeitung sind insbesondere die für den Arbeits- und Unfallschutz geltenden Vorschriften und Verordnungen entsprechend der Kennzeichnung auf dem Gebinde zu beachten. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Verarbeitungshinweise

Grundregeln	Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Nur im Außenbereich oder sehr gut belüfteten Räumen anwenden – eine Anwendung in geschlossenen Räumen kann zu Schleimhautreizungen führen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Nach den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung. Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet. Es wird empfohlen, Nadelhölzer im Außenbereich zuvor mit Sikkens Cetol Aktiva ^{BP*} (Bläueschutzmittel) zu behandeln. Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung des Produktes darf max. 15 % betragen.
Hinweis	Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Während der Vorarbeit ist bei Fenstern die Verglasung auf ihre Funktion zu überprüfen, ggf. schadhafte Dichtstoffe entfernen und nachversiegeln. Schadhafte Holzteile entfernen und mit Componex WR Fast* bearbeiten, offene Holzverbindungen nach der Grundierung mit Kodrin WV 470* abdichten. Bei Renovierungsarbeiten der Außenflächen von maßhaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.
Allgemeine Untergrund- erfordernisse	Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!
Allgemeine Untergrund- vorbereitung	Während der Vorarbeit ist bei Fenstern die Verglasung auf ihre Funktion zu überprüfen, ggf. schadhafte Dichtstoffe zu entfernen und neu zu versiegeln. Schadhafte Holzteile entfernen und mit Componex WR oder Componex WR Fast* bearbeiten, offene Holzverbindungen nach der Grundierung mit Kodrin WV 470* oder Kodrin WV 472* abdichten. Bei Renovierungsarbeiten der Außenflächen von maßhaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.

1. Beschichtungsvarianten

<p>Systemaufbau für nicht maßhaltige Holzbauteile (Verbretterungen etc.) im Außenbereich</p> <p>Erstbeschichtung Imprägnierung nach ÖN B 3802-2 nur für Nadelholz im Außenbereich mit Cetol Aktiva^{BP*} Grundbeschichtung Mit Cetol HLS extra Zwischenbeschichtung und Schlussbeschichtung Mit Cetol HLS extra</p> <p>Altbeschichtung Untergrundvorbereitung Gründlich säubern und stark verwitterte Flächen gründlich abschleifen und Altbeschichtung sach- und fachgerecht entfernen. Imprägnierung nach ÖN B 3802-2 nur für Nadelholz im Außenbereich mit Cetol Aktiva^{BP*} Grundbeschichtung Mit Cetol HLS extra Zwischenbeschichtung und Schlussbeschichtung Mit Cetol HLS extra</p>	<p>Systemaufbau für maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich (zB Fenster, Türen etc.)</p> <p>Erstbeschichtung Imprägnierung nach ÖN B 3802-2 nur für Nadelholz im Außenbereich mit Cetol Aktiva^{BP*} Grundbeschichtung Mit Cetol HLS extra Zwischenbeschichtung und Schlussbeschichtung Mit Cetol Filter 7 plus*</p> <p>Altbeschichtung Untergrundvorbereitung Gründlich säubern und stark verwitterte Flächen gründlich abschleifen und Altbeschichtung sach- und fachgerecht entfernen. Imprägnierung nach ÖN B 3802-2 nur für Nadelholz im Außenbereich mit Cetol Aktiva^{BP*} Grundbeschichtung der rohen Holzteile mit Cetol HLS extra Zwischenbeschichtung und Schlussbeschichtung Mit Cetol Filter 7 plus*</p>
Innenbereich	Für die Innenbeschichtungen stehen weitere Beschichtungsmaterialien zur Verfügung. (s. Techn. Merkblatt Cetol BL Decor oder Cetol BL Unitop)
Hinweis	Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

***Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt**

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Sikkens Produkte sind nur für sachkundige Verarbeiter bestimmt.